



Praktische Förder- und Selbstreflexionskompetenzen aufbauen

Konzept des Praktikums in pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern in der Inklusions- und Förderpädagogik - Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Anne Menke, Dr. Anna Schliesing, Prof. Dr. Satyam Antonio Schramm

Potsdam, 15. Mai 2024

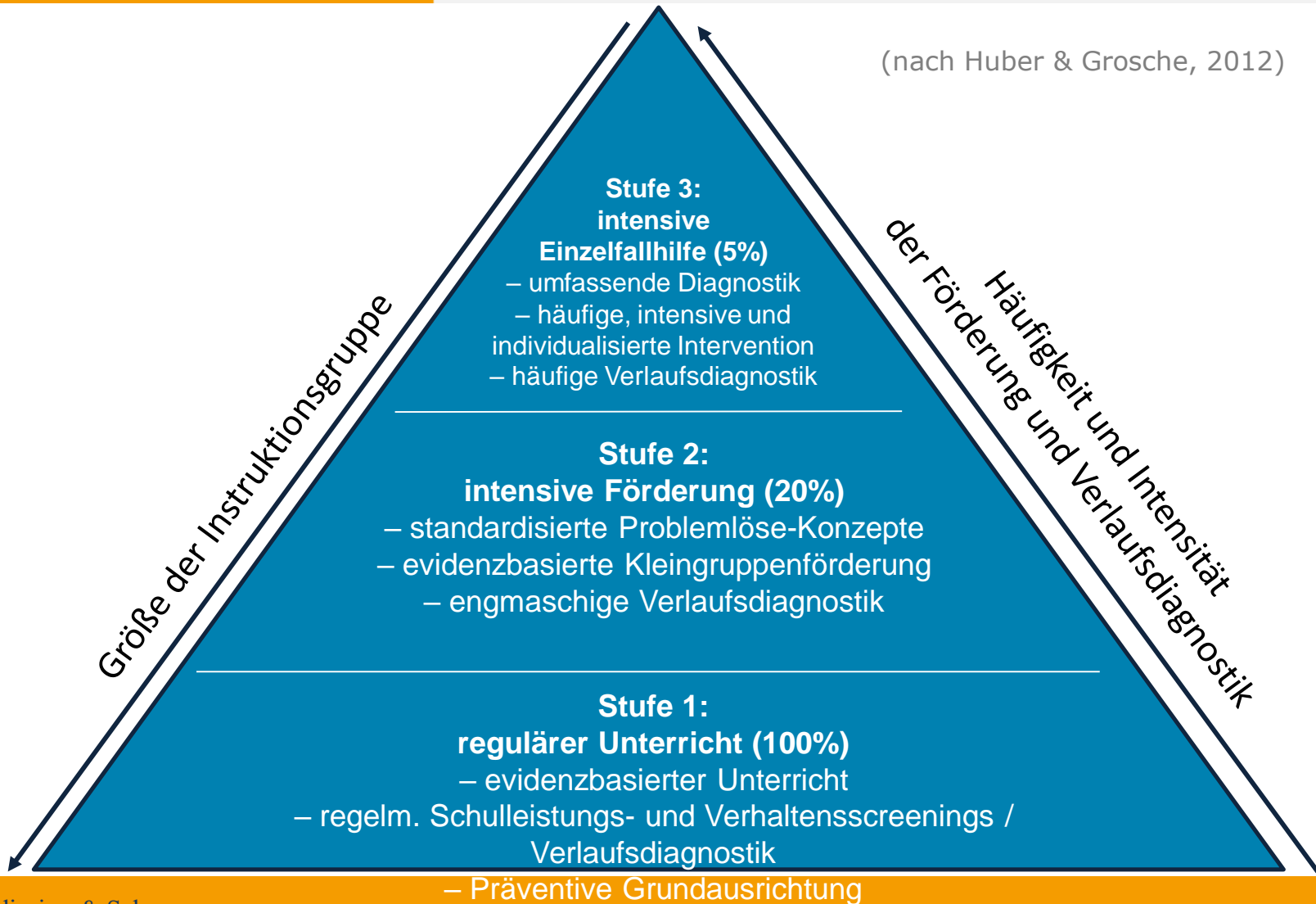
Gefühls- und Verhaltensstörungen

- Aufmerksamkeits- / Hyperaktivitätsprobleme
- Aggression / Dissoziale Störungen
- Angststörungen
- Depressivität
- Autismus
- Essstörungen
- Sucht und Substanzmittelabusus
- Schulabsentismus
- Borderline / psychotische Störungen
- Zwangsstörungen / Tics

**Sonderpädagogischer
Schwerpunkt
ESE**

Mehrebenenpräventionsmodell: Response to Intervention (RTI)

(nach Huber & Grosche, 2012)



Mehrebenenpräventionsmodell: Response to Intervention (RTI)

(nach Huber & Grosche, 2012)





Ziele des Seminars & Praktikums

Ziele des Seminars & Praktikums



Das Förderprogramm

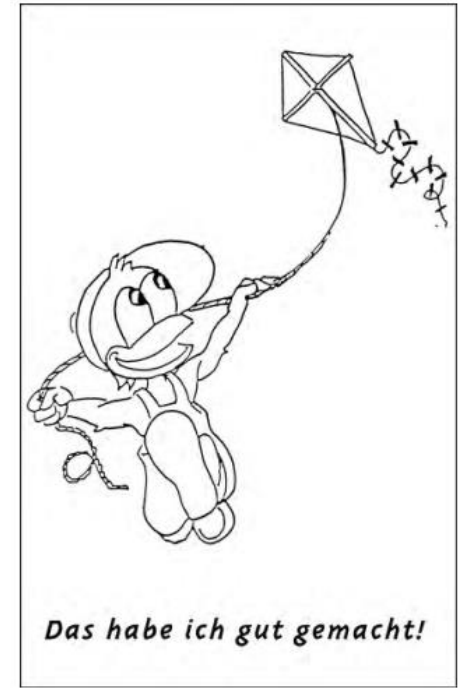
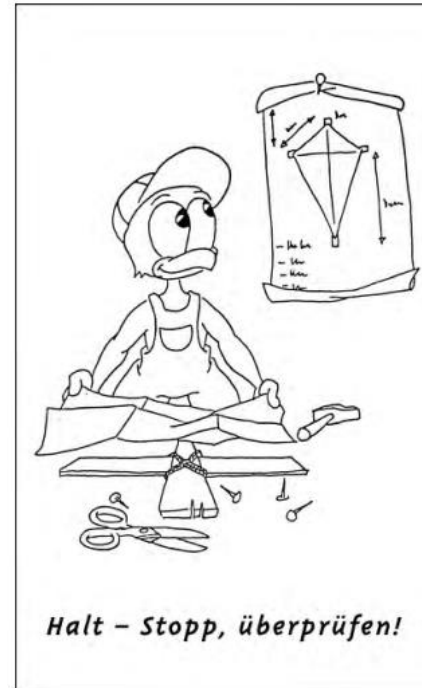
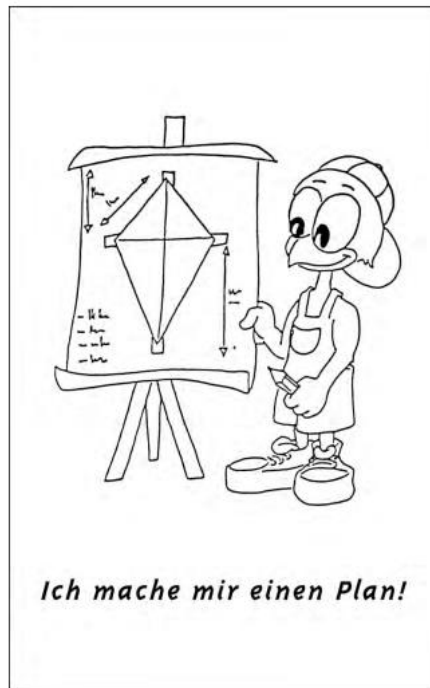
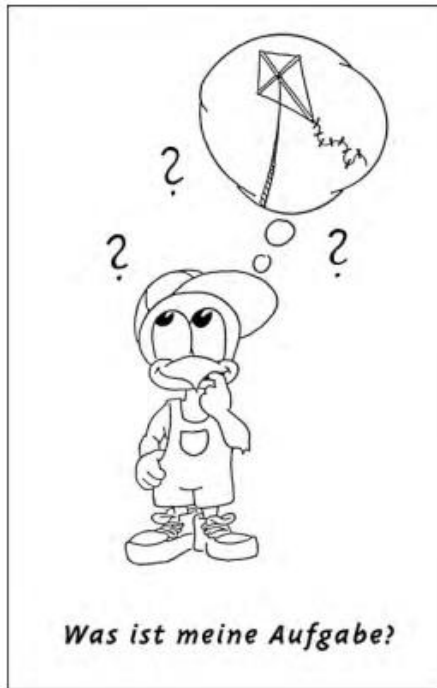
Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern von Lauth und Schlottko (2019)





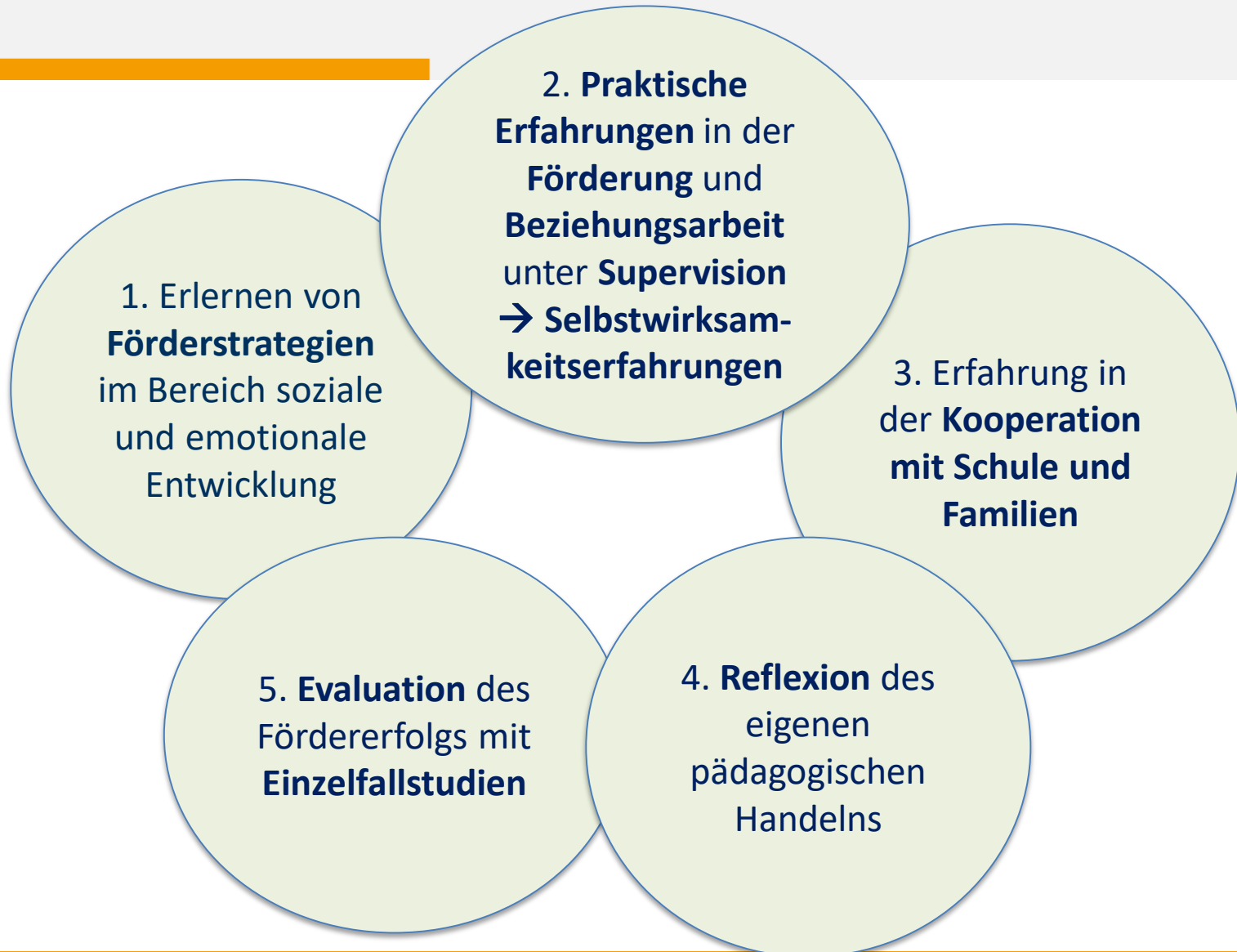
(aus Lauth und Schlotke, 2019)

Strategietraining: Signalkarten



(aus Lauth und Schlotke, 2019)

Ziele des Seminars & Praktikums



1. Zwei Blocktermine

- Tandemfindung
- Techniken der Gesprächsführung einüben
- Förderprogramm von Lauth und Schlottke
- Beobachtungsverfahren
- Einzelfallförderung und Studiendesign

2. Praktikum

- Anamnesegespräch mit KE
- Durchführung der Förderung (10-12 Termine) + Hospitationen

3. Supervision

- Kollegiale Fallberatung in Kleingruppen (max. 10 Studierende)
- Zusätzlich individueller Kontakt mit Dozierenden jederzeit möglich

4. Abschlussgespräch mit KE und Lehrkräften

- Zusammenfassung und Empfehlungen (mit Seminarleitung abgesprochen)

5. Praktikumsbericht

- Wissenschaftlicher Bericht mit professioneller Selbstreflexion

Literatur

Lauth, G.W., Schlottke, P.F. (2019). *Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern*. Weinheim: Beltz Verlag.

Huber, C., & Grosche, M. (2012). Das Response-to-Intervention-Modell als Grundlage für einen inklusiven Paradigmenwechsel in der Sonderpädagogik. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 63(8), 312–322.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Codieraufgaben Rechnen: „Innehalten und Überprüfen“



Punkt- vor Strichrechnung!

1. $\blacksquare + \bullet$

2. $\blacktriangle + \blacktriangledown$

3. $\blacksquare - \blacktriangledown$

4. $\blacktriangledown + \blacksquare$

5. $\blacktriangle - \blacktriangledown$

6. $\bullet + \blacktriangledown$

13. $\blacktriangle - \bullet$

14. $\blacksquare - \blacktriangledown$

15. $\blacktriangledown + \blacksquare$

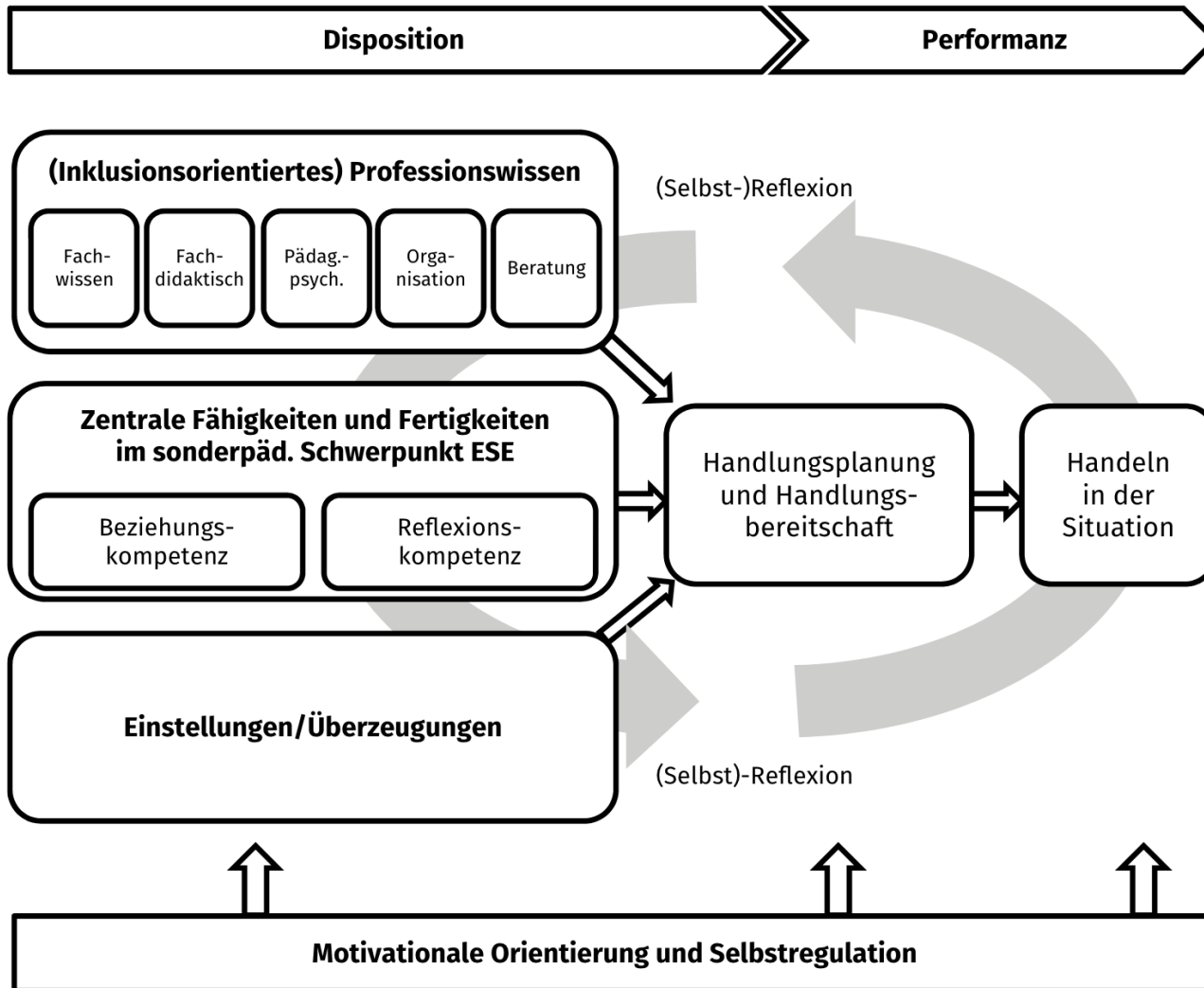
16. $\blacktriangle + \blacksquare$

17. $\blacktriangledown - \blacktriangledown$

18. $\bullet + \blacktriangle$

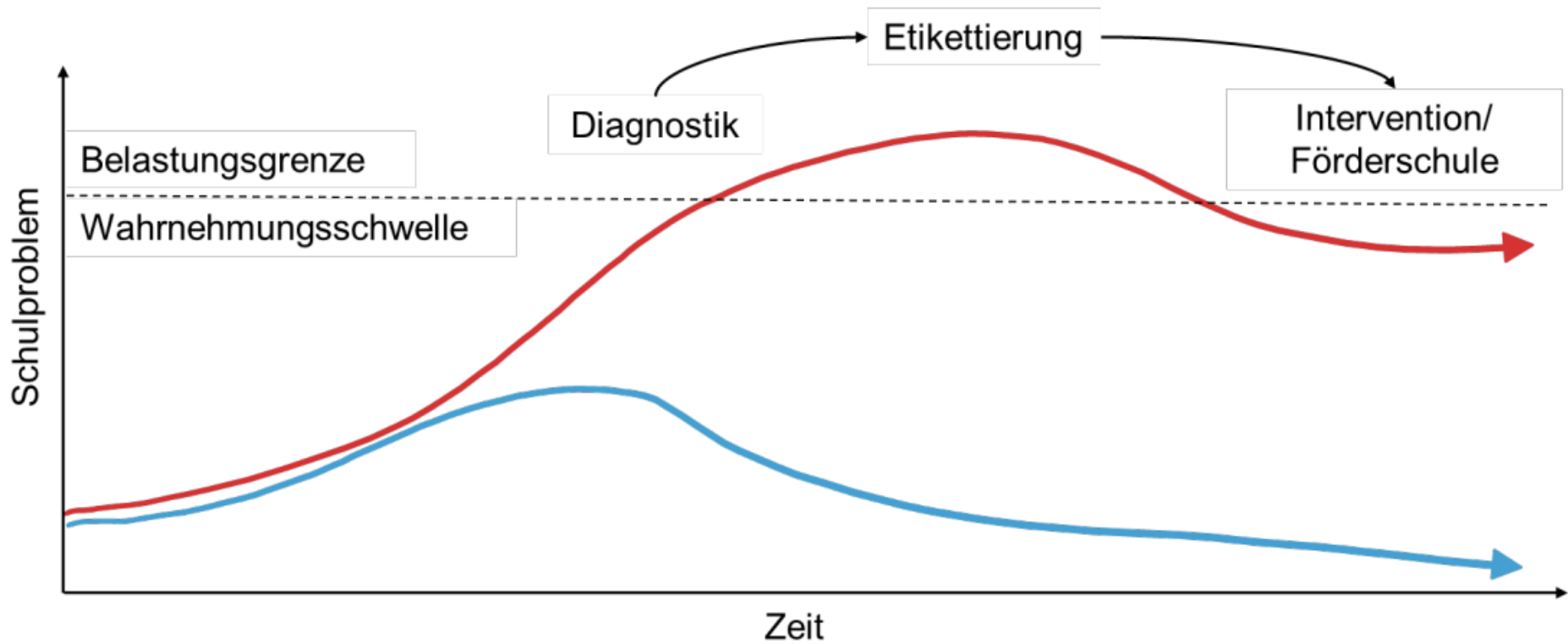
AB 41 aus Lauth und Schlottke (2019)

Kompetenzmodell für Lehrkräfte im sonderpädagogischen Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung



(aus Menke et al., 2023)

Wait-to-fail Problematik



(aus Gebhardt, 2021, S. 60)